

# JOURNAL

Veranstaltungen im  
Anneliese Brost Musikforum Ruhr  
Ausgabe #2 / Jan – März 2018 / kostenlos



ANNELIESE  
BROST  
MUSIKFORUM  
RUHR



BOCHUMER  
SYMPHONIKER

## Liebe Freunde der Bochumer Symphoniker,

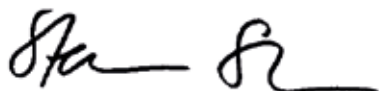
wir starten nicht mit Pauken und Trompeten ins neue Jahr – bei uns sind es Schlagzeug und Posaunen, die das erste Viertel des Jahres musikalisch prägen. Beim „Percussion Summit“, unserem zweiten Fokus-Projekt, dreht sich alles rund ums Schlagwerk – lassen Sie sich überraschen, wie vielfältig diese Instrumentengruppe und ihre Einsatzmöglichkeiten sind! Einen ersten Überblick über die vielen Veranstaltungen dieses Fokus finden Sie hier im Heft, bitte schauen Sie aber auch unbedingt in unsere Projekt-Broschüre, die Anfang Januar erscheint, dort finden Sie viele weitere Termine und Informationen.

Für die Posaunenklänge zeichnet dann wenig später Nils Landgren verantwortlich, dem wir unseren dritten Fokus widmen. Sein Bernstein-Abend ist bereits ausverkauft, mit etwas Glück können Sie sich aber noch Karten für „Landgren Symphonisch“ sichern, ein Abend, gefüllt mit für großes Orchester arrangierten Lieblingsstücken des Ausnahme-Posaunisten.

Wo wir gerade bei Ausnahme-Künstlern sind: Unser neues Haus stößt bei vielen Musikern auf großes Interesse, der gute Ruf der ausgewogenen Akustik und die schöne Atmosphäre des Großen Saals sprechen für sich. Und so dürfen wir bei unseren nächsten Symphoniekonzerten mit zwei wirklich ganz ausgezeichneten Solistinnen musizieren: Freuen Sie sich mit uns auf Angela Hewitt und Marlis Petersen.

Wir sehen uns im Musikforum!

Ihr





**2** Editorial

**6** BoSy Fokus 2  
Percussion Summit

**14** BoSy Fokus 3  
Nils Landgren

**16** BO-TON

**20** BoSy on Tour

**23** Chorkonzert: Die Schöpfung

**24** Frauen Power

**26** Petitesse

**28** Chris Hopkins:  
Echoes of Swing

**29** Kalender Jan – März

**34** Service / Preise / Impressum



# PERCUSSION SUMMIT

## PERCUSSION SUMMIT

Fragen Sie doch mal drei Menschen, was ihnen zum Thema Schlagzeug einfällt. Wetten, dass Sie mindestens vier Antworten bekommen? Von Pauke zu Triangel, von der monumentalen japanischen Trommel bis zur kleinen spanischen Kastagnette, von Jazz über Rock bis hin zur Klassik bietet das Schlagwerk die unterschiedlichsten Gestalten, Klangfarben und Auftritte. Und mehr als das: Sogar ohne jedes Instrument kann man trommeln – und dabei die Resonanzräume des Körpers, etwa den Bauch oder die gewölbten Hände, dazu nutzen, rhythmische Klänge zu erzeugen und Musik zu machen. Und so ist das Schlagwerk nicht nur eine Instrumentengruppe, die nahezu unzählige Erscheinungsformen hervor gebracht hat, es steht auch für eine unmittelbare und ursprüngliche Form der Musikerzeugung.

Heutzutage haben wir die Freude, alle diese Facetten erleben zu können: die rauen, archaischen und fremd anmutenden Spielweisen anderer Kulturen und Zeiten, aber auch die extrem verfeinerten, häufig konzeptionell unterfütterten Kompositionen zeitgenössischer Musik. Auch Kunstformen wie Tanz, Theater oder Malerei sind von rhythmischen

Strukturen beeinflusst – die wechselseitige Inspiration der Genres führt ebenfalls zu neuen, spannenden Ergebnissen.

Unser Fokus-Projekt „Percussion Summit“ wird bei weitem nicht alle Facetten des Schlagwerks abbilden können. Wir wollen aber einen möglichst weiten Bogen schlagen und viele Aspekte zeigen und erlebbar machen. Deshalb präsentieren wir Ihnen nicht nur Konzerte virtuoser Künstler, sondern laden Sie auch ein, bei unseren Extra-Events (siehe Infokasten) selbst aktiv zu werden.

Hier finden Sie nun einen ersten Überblick über das Programm – alle Einzelheiten bereiten wir für Sie in einer Broschüre auf, die Anfang Januar/Dezember erhältlich sein wird.



## TAIKO – DER HERZSCHLAG DES LEBENS

Das traditionelle japanische Trommeln, Taiko (oder auch Wadaiko), ist eine Synthese aus „rhythm, power and spirit“. Die Ursprünge des Taiko liegen in China und Korea. Taiko begleitete die Menschen einst auf dem Schlachtfeld ebenso wie an Festen; es vereinte alle Kräfte bei der harten Arbeit und beschwor die Götter mit donnernder Stimme.

Mo  
22 01 18  
20 Uhr

Großer Saal

Das Ensemble WADOKYO bringt voluminöse Trommeln mit ganzer Kraft und Leidenschaft zum Beben – kraftvoll, dynamisch, leidenschaftlich!



## MARTIN GRUBINGER

Der österreichische Multipercussionist Martin Grubinger hat sich in außergewöhnlicher Weise darum verdient gemacht, das Schlagwerk als Soloinstrument in den Mittelpunkt des klassischen Konzertbetriebs zu stellen. Sein Repertoire reicht dabei von solistischen Werken über kammermusikalische Programme, immer mit mitreißender und ansteckender Leidenschaft interpretiert.

Sa  
27 01 18  
20 Uhr

Großer Saal

Ein Abend mit Martin Grubinger

**Ausverkauft!**

Martin Grubinger, Percussions  
Bochumer Symphoniker  
Steven Sloane, Dirigent





## **DUO SAMANI – PERSISCHE PERCUSSION**

Die Brüder Behnam und Reza bringen als „Duo Samani“ iranische Percussionsinstrumente und Spieltechniken nach Europa. Die Stärke der beiden Musiker liegt in ihrer Fähigkeit, den traditionellen Instrumenten einen frischen, von dem Kontakt mit anderen Kulturen inspirierten Klang zu entlocken, während sie deren Charakter und Klangfarbe treu bleiben. Das Repertoire aus komponierten Stücken und strukturierter Improvisation ist dynamisch, meditativ und sehr innig.

Mo  
29 01 18  
20 Uhr

Kleiner Saal

Persische Percussion

Duo Samani:  
Behnam Samani, Reza Samani



## **KÖRPERSPRACHEMUSIKTHEATER**

Schlagzeug mit Theater, Sprache und am Körper – Musiktheater neu erfahren. Die Kompositionen eröffnen die Weite der Rhythmen auf und an unterschiedlichen Materialien. Bisweilen brüllend komisch.

Di  
30 01 18  
20 Uhr

Großer Saal

Georges Aperghis: corps a corps  
Georges Aperghis: retrouvailles  
Vinko Globokar: toucher  
Vinko Globokar: Corporel  
Mauricio Kagel: Dressur

Schlagquartett Köln: Thomas Meixner,  
Dirk Rothbrust, Achim Seyler und  
Norbert Krämer, Stefan Kohmann,  
Michael Pattmann



## tanz\_PLEIADES

Das monolitische Percussion-Sextett „Pleiades“ von Xenakis, kongenial ergänzt durch Tanz.

Mi  
31.01.18  
20 Uhr

Großer Saal

Iannis Xenakis: Pleiades  
Metaux  
Claviers  
Peaux  
Melanges

Schlagquartett Köln: Thomas Meixner,  
Dirk Rothbrust, Achim Seyler und Johannes  
Fischer, Lukas Schiske, Björn Wilker  
TänzerInnen: Tian Gao, Tomekk Jaschinski,  
Yen Lee, Julius Olbertz, Giuseppe Perricone,  
Etienne Sarti, Federico Rodolfo Zapata  
González, Henrietta Horn, Choreographie

In Kooperation mit:  
Institut für zeitgenössischen Tanz /  
Folkwang Universität der Künste

**F** Folkwang  
Universität der Künste  
Institut für Zeitgenössischen Tanz



## BENNY GREB'S MOVING PARTS

Nicht erst seit dem Gewinn des Echo Jazz 2016 als Drummer national sorgt Benny Greb in der deutschen Jazz- und Electroszene für Furore. Zusammen mit seinem Trio Moving Parts hat er sich dem Groove mit jazzigen Improvisationen verschrieben. Die Musik der Band ist immens dicht, unbekümmert und kraftvoll – ein wirkliches Statement für die Verschmelzung von Electro Sounds, Indie Vibes und Jazz.

Vor dem Konzert können ambitionierte Schlagzeuger bei einer Drum-Clinic von Benny Grebs Wissen profitieren – die Teilnahme steht aber auch allen anderen interessierten Zuhörern offen!

Do  
01.02.18  
17 – 18.30 Uhr: Drum-Clinic mit Benny Greb  
20 Uhr: Benny Greb's Moving Parts

Großer Saal

Benny Greb's Moving Parts:  
Benny Greb, Schlagzeug  
Chris Montague, Gitarre  
Chris Hargreaves, Bass



## PETER ERSKINE & FRIENDS

Zum zweiten Mal bei uns zu Gast: ein echter Schlagzeug-Star! Peter Erskine gilt als einer der vielseitigsten und meistbeschäftigten Jazzdrummer der letzten Jahrzehnte. Er hat an über 700 LP- oder CD-Produktionen mitgewirkt und wurde bereits achtmal zum besten Schlagzeugdrummer gewählt.

Wir freuen uns, diesen Großmeister des Schlagzeugs zusammen mit seinen ebenfalls mehrfach ausgezeichneten Trio-Partnern präsentieren zu können.

Fr  
02 02 18  
20 Uhr

Großer Saal

Ein Abend mit Peter Erskine –  
Jazz-Standards und Arrangements

Peter Erskine, Schlagzeug  
Alan Pasqua, Klavier  
Darek 'Oles' Oleszkiewicz, Bass

## DRUMMING ANTS

Eine Ameisenbrigade entwickelt eigene Ideen und beginnt eine bewegt-rhythmische Revolte.

So  
04 02 18  
11 Uhr

Großer Saal

Ein Tanz-Percussion-Rhythmical

Nick Bardach, Diego Aldonza Crespo,  
Rafael Sars und Veith Kloeters, Schlagwerk  
Schülerinnen der 8. und 9. Klasse der  
Anne-Frank-Realschule Bochum, Tanz  
Stephanie Riemenschneider, Projektleitung  
Kama Frankl, Choreografie & Tanzworkshop  
Alexeider Abad Gonzalez, Cajon- und Tanz-  
training

**Zusätzlich zu den Konzerten öffnen wir im Verlauf des „Percussion Summit“ das Musikforum für drei besondere Events, bei denen wir zusammen mit vielen Kooperationspartnern die unterschiedlichen Facetten des Schlagwerks mit Konzerten, Performances und interaktiven Workshops präsentieren.**

**Die detaillierten Programme finden Sie in der Broschüre zum Projekt, die Anfang Januar erscheint.**

**EXTRAEXTRA**

## MAKE SOME NOISE!

So  
28 01 18  
ab 13 Uhr

Laut, aber schön! Bei den Konzerten des Jugendperkussionsensembles Splash und der JazzAbteilung der Folkwang Universität, beim Beatboxing mit X-Vision Ruhr, einem PaukenWorkshop und vielem mehr kann man es richtig krachen lassen.

## NACHTZUSCHLAG – DIE LANGE NACHT

Sa  
03 02 18  
ab 19 Uhr

In Kooperation mit Ensembles der Musik-Hochschulen Essen, Münster, Köln, Detmold, Düsseldorf und Bremen und unterstützt vom Multipercussionsensemble mp6 geben wir einen Überblick darüber, was das Schlagzeug in Jazz, Klassik und zeitgenössischer Musik zu bieten hat. Kleine stationäre Auftritte verteilt im Haus und zwei größere Konzerte mit Werken von Xenakis und Grisey im Großen Saal lassen uns die Nacht nicht lang werden...

## KLINGKLANKLONK

So  
04 02 18  
12 – 16 Uhr

Im Anschluss an unser Familienkonzert „Drumming Ants“ schwirrt, klingelt und trommelt es im ganzen Haus: Vom Instrumente-Basteln bis zum Trommelworkshop, vom Singende-Säge-Konzert bis zur Bodypercussion reicht das Programm für die ganze Familie!

JEWELLS  
EINTRITT FREI  
IM GANZEN  
HAUS



PERCUSSION  
SUMMIT

# Nils Landgren

**„ICH ARBEITE GERNE MIT SYMPHONIEORCHESTERN, ICH LIEBE DAS WIRKLICH: DEN VOLLEN KLANG, DIE ATMOSPHERE, DIE KOMBINATION AUS KLASSISCHEN UND JAZZMUSIKERN.“**

Nils Landgren und die BoSy – das ist so etwas wie eine Liebesgeschichte: Schon vor Jahren konzertierte man gemeinsam, damals noch im Schauspielhaus. Weiteren gemeinsamen Auftritten, z. B. beim JazzFestival in Viersen, folgte schließlich die Einladung, den Ausnahme-Posaunisten bei der Aufnahme einer CD zu Ehren von Leonard Bernstein zu begleiten.

Klar, dass die BoSy Nils Landgren auch auf der Bühne „ihres“ neuen Hauses erleben wollten – und nun haben wir die große Freude, gemeinsam zwei Konzertprogramme präsentieren zu können:

„Landgren Symphonisch“ ist ein Überraschungspaket, allerdings eines, bei dem man sich sicher sein kann, einen unvergesslichen Abend zu erleben. Die Programmfolge für das Konzert steht nicht hundertprozentig fest – Nils Landgren möchte sich da relativ spontan entscheiden, schließlich ist er Jazzmusiker. „Das ist schon ein wenig anders als in der Welt der Klassik“, sagt er. „Aber da ich meine Auftritte moderiere, wird es für das Publikum eindeutig sein, was wir im Lauf des Abends aufführen.“

Klar ist: Das Publikum wird durchweg Lieblingsstücke von Nils Landgren zu hören bekommen. „Ich wähle immer Songs, die ich besonders mag und die mir musikalisch und textlich etwas bedeuten.“ Ein paar Hinweise

gibt es aber schon: Die Auswahl der Stücke für den Abend kann von schwedischen Volksmelodien über Popsongs von James Brown bis hin zu JazzKlassikern von Herbie Hancock oder auch Kurt Weill reichen, alle jeweils im ganz eigenen Landgren-Stil gespielt. Die symphonischen Arrangements für diese manchmal funkigen, überwiegend aber balladenhaften und poetischen Stücke wurden speziell für Nils Landgren und nach seinen Wünschen angefertigt.

In seinem zweiten Konzert gedenkt Nils Landgren einer Legende: „Some Other Time“ ist sein musikalischer Rückblick auf das Wirken eines der größten Komponisten des 20. Jahrhunderts: Leonard Bernstein.

Dafür bediente sich Landgren der großen musikalischen Schatztruhe Bernstein, der unter anderem mit dem Musical „West Side Story“ internationale Erfolge feierte und zudem für seine großen Orchesterwerke sowie für seine Filmmusik bekannt ist.

Für das Neuarrangement der Stücke sorgte Vince Mendoza. Der Amerikaner arrangierte zuvor bereits die Alben für zahlreiche Singer-Songwriter, Pop- und Jazzmusiker wie Herbie Hancock, Björk, Chaka Khan, Al Jarreau, Jane Monheit, Bobby McFerrin, Joni Mitchell und Robbie Williams.

Musikalische Unterstützung für sein „Tribute To Leonard Bernstein“ erhält Landgren von seinem Trio. Dazu kommt ein Ensemble von Musikern der Bochumer Symphoniker, darunter 15 Holz- und Blechbläser, Harfe und Percussion. Aus der Kombination von Rhythmusgruppe und Orchester entsteht so Jazz in klassischem Gewand – und mit besonderem Sound, denn Mendoza und Landgren haben bewusst auf den Einsatz von Streichern verzichtet. Stattdessen bilden Holz- und Blechbläser den Grundstock für die Posaune und die unverwechselbar sanfte Stimme von Nils Landgren.

## LANDGREN SYMPHONISCH

Do  
22.02.18  
20 Uhr

Großer Saal

Nils Landgren, Posaune & Gesang  
Bochumer Symphoniker  
Jörg Achim Keller, Dirigent



## SOME OTHER TIME – EIN LEONARD BERNSTEIN ABEND

Sa  
24.02.18  
20 Uhr

Großer Saal

**Ausverkauft!**

Nils Landgren, Posaune & Friends  
Bochumer Symphoniker  
Jörg Achim Keller, Dirigent



# BO - TON



## NEU BEI DEN BOSY

Katharina Boll hat zur neuen Saison die Nachfolge von Heike Henoch als Konzertpädagogin der Bochumer Symphoniker angetreten. Nach ihrem Musikstudium im Hauptfach Querflöte und ihrem Master in Musikpädagogik mit dem Schwerpunkt Musikvermittlung und Konzertpädagogik ist die 26-jährige Freiburgerin voller Energie und Ideen für ihre erste feste Anstellung. Besonders wichtig ist ihr der enge Kontakt zum Orchester, und natürlich liegt ihr die partizipative Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen besonders am Herzen. Denn: „Musikvermittlung ist für alle wichtig, nicht nur für die kommenden Generationen.“



# DER BOSYMPHONISCHE- WUNSCHPUNSCH

Das Leben ist kein Wunschkonzert?  
Bei uns schon! Stimmen Sie mit ab, was  
in BoSy Familie 4 am 18. März 2018  
gespielt werden soll. Je ein Stück darf pro  
Kategorie ausgewählt werden, insgesamt  
also drei Werke.

## KATEGORIE 1:

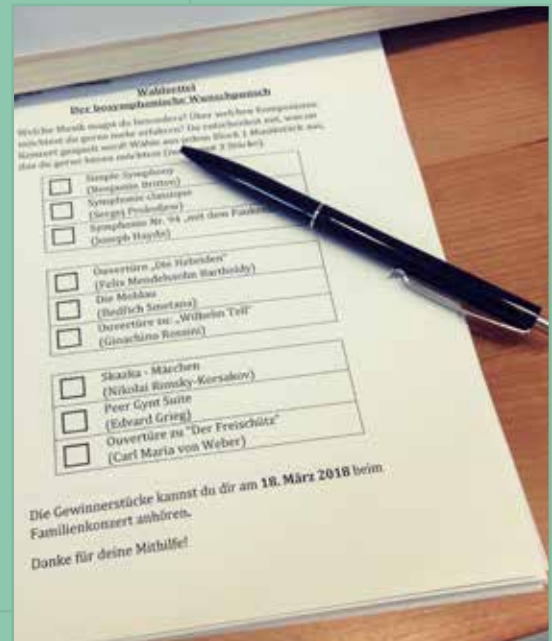
Simple Symphony  
(Benjamin Britten)  
Symphonie classique  
(Sergej Prokofjew)  
Symphonie Nr. 94 „Mit dem Paukenschlag“  
(Joseph Haydn)

## KATEGORIE 2:

Ouvertüre „Die Hebriden“  
(Felix Mendelssohn Bartholdy)  
Die Moldau  
(Bedřich Smetana)  
Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“  
(Gioachino Rossini)

## KATEGORIE 3:

Skazka („Märchen“)  
(Nikolai Rimsky-Korsakov)  
Peer-Gynt-Suite  
(Edvard Grieg)  
Ouvertüre zu „Der Freischütz“  
(Carl Maria von Weber)



Abgestimmt werden kann bis zum  
31. Dezember 2017 an der Konzertkasse  
im Anneliese Brost Musikforum zu  
folgenden Zeiten:  
Montag 11 – 14 Uhr,  
Dienstag – Freitag 11 – 16 Uhr,  
Samstag 11 – 14 Uhr oder per Mail mit dem  
Stichwort „Wunschpunsch“ an  
[ohrenkneifer@bochum.de](mailto:ohrenkneifer@bochum.de)

## MALWETTBEWERB

Nun ist unser tolles, neues Konzerthaus schon ein Jahr alt. Rund 14.000 Kinder und Jugendliche konnten wir bisher schon bei uns zu Konzerten und anderen Veranstaltungen begrüßen – und es werden immer mehr. Um das zu feiern, verlosen wir 5 Klassensätze unserer Orchesterschnibbelbögen an Schulklassen.

### Thema: Ich auf der Bühne im Musikforum

Wir freuen uns über Bildereinsendungen von Kindern zwischen 6 und 12 Jahren, gerne auch von ganzen Schulklassen, an die

Bochumer Symphoniker  
Musikvermittlung und Konzertpädagogik  
Marienplatz 1  
44787 Bochum

Eine Malvorlage kann ab dem 15.01.18 unter [bochumer-symphoniker.de/konzerte/bo-ton](http://bochumer-symphoniker.de/konzerte/bo-ton) heruntergeladen werden.

Einsendeschluss ist der 31.03.2018.

### ... SCHON MAL VORMERKEN: FAMILIENTAG IM MUSIKFORUM

Spiel, Spaß und vor allem Musik. Das alles erwartet Sie am 24. Juni 2018 beim Familientag im Musikforum. Ab 14 Uhr gibt es auf dem gesamten Gelände des Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Groß und Klein viel zu entdecken. Besonders empfehlenswert: Die Ergebnisse der Beethoven Experience Projekte.



**ÜBRIGENS:**  
Der Ohrenkneifer ist jetzt auch bei Facebook. Für alle, die die aktuellsten Meldungen aus der Welt der jungen Bochumer Hörer nicht verpassen wollen.



## REISE IN DEN OSTEN

So  
21.01.18  
18 Uhr

Großer Saal

Isabella Schreml, Sopran  
Sandra Schares, Mezzosopran  
Georg Lange, Bariton  
Jugendsinfonieorchester der  
Musikschule Bochum  
Norbert Koop, Leitung

Eintritt: 18,- Euro, ermäßigt 10,- Euro  
VVK unter [reservix.de](http://reservix.de) und bei den üblichen  
Vorverkaufsstellen

In Kooperation mit dem  
Lionsclub Bochum-Hellweg

### REISE IN DEN OSTEN – OPERNKONZERT ZUM NEUEN JAHR

Fremde Klänge haben schon immer klassische westliche Komponisten interessiert und inspiriert. Gemeinsam mit drei Gesangs-solisten geht das Jugendsinfonieorchester der Musikschule auf Spurensuche nach Klängen aus dem Nahen und Mittleren Osten. Besonders im 19. Jahrhundert waren Bühnenwerke, die im Orient oder noch weiter entfernt spielen, beliebt. Je nach Sujet entführen die Musikerinnen und Musiker in den Nahen Osten, nach Nordafrika oder Indien. Arien, Duette und Orchesterwerke u. a. aus Nabucco, Italienerin in Algier, Lakmé oder Fürst Igor bieten ein abwechslungsreiches Hörerlebnis und spannende Entdeckungen.

**...weitere Konzerte der Musikschule finden  
Sie im Kalender.**

# BoSy on tour

**SEIT ANFANG DES JAHRES IST IRIS GAST BEI DEN BOSY IM KÜNSTLERISCHEN BETRIEBSBÜRO, UND ZU IHREN AUFGABEN GEHÖRT DIE ORGANISATION DER GASTSPIELREISEN DES ORCHESTERS. WIR SPRACHEN MIT IHR ÜBER DIE HERAUSFORDERUNGEN, EIN ORCHESTER GUT AUF DEN WEG ZU BRINGEN.**

**Iris, wie lernt man Tour-Organisation für Orchester?**

Bevor ich nach Bochum kam, war ich unter anderem drei Jahre im Orchesterbüro des Hessischen Rundfunks und dann sechs Jahre in Chile, als Orchesterdirektorin am einzigen Opernhaus des Landes in Santiago. Mit diesen, aber auch mit allen anderen „meiner“ Orchester bin ich auf Reisen gewesen – da arbeitet man sich so einiges an Erfahrungen.

**Man kann also sagen, Du bist in der Welt herumgekommen?**

Naja, zumindest führte schon gleich meine erste Tournee nach Sibirien – und seitdem habe ich nahezu ganz Europa, Singapur, Japan, China, die USA, Peru und Argentinien besucht.

**Das hört sich spannend an...**

Das ist es auch. Bei diesen Tourneen kommt man ja nicht als Tourist ins Land, man arbeitet dort und lernt natürlich dadurch alles von einer ganz anderen, ziemlich realistischen Seite kennen. Besonders spannend sind die verschiedenen Bräuche hinter der Bühne und die Gestaltung des Arbeitsalltags, die in jedem Land ein wenig anders sind – man ist eben im wahrsten Sinn des Wortes hinter den Kulissen.

**Dann erzähl mal – was muss denn bei einer Orchesterreise bedacht werden?**

Eigentlich erstmal alles, was auch eine „normale“ Reise ausmacht – Flüge, Bustransfers, Übernachtungen müssen geplant und gebucht werden – allerdings alles in viel größerem Maßstab und natürlich mit der ein oder anderen „Spezialität“. Vor der KoreaTour, die wir für Ostern 2018 planen, gibt es ganz besondere Herausforderungen: Seit zwei Jahren brauchen Musiker für ihre Instrumente ein Zertifikat nach dem Washingtoner Artenschutzabkommen. Das bedeutet, dass alle Instrumente darauf überprüft werden müssen, welche Materialien verbaut worden sind.

### Was könnte denn beispielsweise an einer Geige problematisch sein?

Vor allem geht es um Elfenbein, das nicht nur an den Instrumenten, sondern häufig auch an den Bögen verbaut wurde. Dann gibt es spezielle Echtenleder, die ebenfalls an manchen alten Bögen zu finden sind. Und auch bestimmte Edelhölzer fallen unter das Artenschutzabkommen und müssen genauestens zertifiziert werden. Die Blasinstrumente sind dabei übrigens weniger problematisch als die Streichinstrumente, da findet sich relativ selten etwas Geschütztes.



### Nehmen wir an, alle Instrumente haben ihr Zertifikat – wie geht's dann weiter?

Auch die Musiker müssen natürlich mit Visa ausgestattet sein – wir reisen ja nicht als Touristen ein, sondern arbeiten in den jeweiligen Ländern. Unsere Arbeitserlaubnisse für die Zeit eines Gastspiels sind die sogenannten Künstlervisa, die für jeden einzelnen Musiker beantragt werden müssen. Nun haben wir ja ein sehr buntes Orchester, bei den BoSy spielen rund 20 Nationalitäten zusammen – da müssen natürlich bei den Visa-Anträgen auch die jeweiligen Vorschriften der ursprünglichen Heimatländer für solche Reisen mit berücksichtigt werden.

### Hört sich aufwändig an...

Ist es auch – sechs bis acht Monate vor Reiseantritt sollte die Organisation schon losgehen, damit man alles zusammen hat, wenn die Reise losgeht.

### Die BoSy sind ja von früheren häufigen Ortswechseln einiges gewohnt – hilft das bei der Reise?

Schon, allerdings brauchen wir z. B. für Flugreisen sehr spezielle Transport-Kästen, um die Instrumente sicher ans Ziel zu bringen. Temperatur- und vor allem Luftfeuchtigkeitsschwankungen sind extrem schädlich, also müssen die Flightcases quasi kleine Tresore sein, um die Instrumente wirklich zu schützen.

### Aber es kommen doch nicht alle Instrumente in den Gepäckraum, oder?

Nein, idealerweise versuchen wir, alles bis Kontrabassgröße in der Kabine mitzunehmen. Das bedeutet, dass wir z. B. für die Celli jeweils einen eigenen Sitzplatz buchen, damit sie wohlbehalten neben ihrem Musiker reisen.

In Korea stehen unter anderem Mahler und Strawinsky auf dem Programm – da braucht man einiges an Schlagzeug. Wie wird das transportiert?

In diesem Fall ist es sehr hilfreich, dass wir mit dem Tongyeong Festival eine weitreichende Kooperation haben – die Kollegen des Festivalorchesters waren ja vor kurzem für ein Konzert bei uns in Bochum. Dabei haben wir uns schon ganz gut darüber verständigen können, welche Instrumente wir in Korea leihen können. Dazu gehört neben drei Kontrabässen vor allem auch das Schlagwerk. Das hilft enorm, geht aber eigentlich nur, wenn man sich persönlich schon kennt und weiß, welche Ansprüche die Musiker an ihre Instrumente haben und ob man die entsprechende Qualität auch im Gastland erwarten kann.

Und dann auf Tour?

Was gibt es da zu beachten?

Das ist unterschiedlich und von Land zu Land verschieden. Sicher ist aber, dass immer irgendetwas passiert: Der Bus kommt zu spät, die Instrumente landen auf dem verkehrten Flughafen, die Hotelzimmer sind nicht so gebucht wie gewünscht, der Aufbau kann nicht wie geplant beginnen – irgendetwas ist immer (lacht).

Bei all dem Stress –

bist du gerne mit Orchester auf Reisen?

Ja – ich liebe es! Es ist zwar stressig, aber unheimlich spannend. Die Eindrücke einer solchen Reise will ich nicht missen. Und man lernt die Kollegen einmal abseits des „normalen“ Arbeitsalltags kennen, hat Zeit zum Austausch. Das ist großartig und entschädigt für alle Herausforderungen!



# Die Schöpfung

In unserer Jahres-Übersicht hatten wir noch Dvořáks „Stabat Mater“ angekündigt, aber nun hat der Philharmonische Chor mit John Lidfors einen neuen Chorleiter, und mit ihm hat sich auch das Programm des Chorkonzertes geändert: Für Lidfors ist „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn das ideale Stück, um den Chor genau kennenzulernen und mit den Sängern an etwas zu arbeiten, das ihm besonders wichtig ist: dem Gesamtklang. „Die Schöpfung“ ist ein wunderbares Stück, sie ist eindrucksvoll und wirkt emotional, ist aber trotz des mitreißenden Effekts technisch für den Chor recht leicht zu bewältigen. So bleibt viel Raum, um an dem Zusammenspiel der Stimmen, am Ausdruck und an der gemeinsamen Linie des Chores zu feilen“.

„Die Schöpfung“ wurde 1798 zum ersten Mal aufgeführt und steigerte Haydns Ruhm in damals bisher unerreichte Dimensionen (...er hatte dafür die seinerzeit astronomische Summe von 500 Dukaten erhalten – noch nie war einem Komponisten ein solches Honorar bezahlt worden...). Der Erfolg des Oratoriums übertraf die Erwartungen bei weitem, und noch heute ist das Werk dank der ausgewogenen Architektur aus effektiv instrumentierten, durchweg prächtigen Chorszenen und intimen, lautmalerischen Naturschilderungen eines der sowohl beim Publikum wie auch bei Chören beliebtesten Oratorien der Welt.

## Übrigens:

Die Proben für „Die Schöpfung“ beginnen im Dezember – schauen Sie doch einmal rein! Infos zu Probenzeiten und Chor: [philharmonischer-Chor-bochum.de](http://philharmonischer-Chor-bochum.de)



## CHORKONZERT: DIE SCHÖPFUNG

So  
18.02.18  
19 Uhr

Großer Saal

Joseph Haydn:  
Die Schöpfung, Hob. XXI:2

Bele Kumberger, Sopran  
Simon Bode, Tenor  
Jochen Kupfer, Bariton  
Philharmonischer Chor Bochum  
Bochumer Symphoniker  
John Lidfors, Dirigent







hat einen guten Ruf – nicht nur beim  
akustischen Bedingungen und die  
auch von unseren Gastsolisten immer  
weiter getragen und findet Wiederhall.  
ten von Weltrang zu uns nach Bochum  
n Künstlerinnen, die Sie bei den  
März erleben werden: **Frauen Power.**



Die Sopranistin **Marlis Petersen** studierte an der Musikhochschule Stuttgart nicht nur Schulmusik und Gesang, sondern absolvierte zusätzlich eine Jazz- und Steptanzausbildung. Nach ersten Engagements, etwa in Nürnberg oder, direkt in unserer Nachbarschaft, an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf/Duisburg, fand sie zu ihrer Traum- und Paraderolle: 2002 gab sie als Lulu von Alban Berg ihr Debüt an der Wiener Staatsoper. Neben vielen anderen wesentlichen Partien der Opernliteratur begeisterte sie in dieser Rolle immer wieder, so auch in Hamburg, Chicago, New York, Athen und München. Petersen widmet sich mit großem Engagement dem Liedgesang und der zeitgenössischen Musik. Sie wurde bereits drei Mal zur „Sängerin des Jahres“ gewählt.

**BOSY SYMPHONIE 4  
LETZTE LIEDER  
DAS MAHLER PROJEKT**

| Do       | Fr       | Sa       |
|----------|----------|----------|
| 08 03 18 | 09 03 18 | 10 03 18 |
| 20 Uhr   | 20 Uhr   | 20 Uhr   |

Großer Saal

Richard Strauss: Vier letzte Lieder  
Gustav Mahler: Symphonie Nr. 9

Marlis Petersen, Sopran  
Bochumer Symphoniker  
Steven Sloane, Dirigent

# PetitesSEN

## NEUJAHRSKONZERTE

Ins neue Jahr mit den BoSy: Zusammen mit unseren Gästen Avi Avital und Ksenija Sidorova präsentieren wir Ihnen zum Jahresbeginn ein virtuoses Feuerwerk für Mandoline, Akkordeon und großes Orchester. Mit Werken von Vivaldi, Hummel, Piazzolla, Bach und anderen.



Mo            Di  
01.01.18    02.01.18  
11 Uhr      20 Uhr  
und  
20 Uhr

Großer Saal

Avi Avital, Mandoline  
Ksenija Sidorova, Akkordeon  
Bochumer Symphoniker  
Steven Sloane, Dirigent

## BOSY CAMERA 2

In unseren Kammerkonzerten finden Sie Lieblingsstücke ebenso wie Neuentdeckungen – dafür ist dieses Programm ein gutes Beispiel: Neben dem in geselliger Runde entstandenen „Kegelstatt-Trio“ von Mozart hören Sie auch Janáčeks Klavierzyklus „Auf verwachsenem Pfade“, der den Tod der geliebten Tochter verarbeitet – eingerichtet für die Besetzung des Abends vom Bochumer Komponisten Stefan Heucke.



So  
14.01.18  
18 Uhr

Kleiner Saal

Leoš Janáček:  
„Auf verwachsenem Pfade“  
eingrichtet für Klarinette, Viola  
und Klavier von Stefan Heucke  
Wolfgang Amadeus Mozart:  
Trio für Klarinette, Viola und Klavier  
Es-Dur KV 498 „Kegelstatt-Trio“

Andreas Weiß, Klarinette  
Susanne Beckmann, Viola  
Tobias Bredohl, Klavier

## BOSY QUARTETT 3

Freunde des Genres sollten sich diesen Termin vormerken, denn das Viktoria Quartett spannt einen weiten Bogen: Neben einem Werk des auch kammermusikalisch überaus produktiven Joseph Haydn steht ein Quartett von Karol Szymanowski, den man als Vater der polnischen Moderne bezeichnen darf. Und schließlich erklingt das einzige Streichquartett eines Komponisten, der eher für die ganz große Form bekannt ist, Giuseppe Verdi.



So  
11.02.18  
18 Uhr

Kleiner Saal

Joseph Haydn:  
Streichquartett B-Dur op. 76 Nr. 4  
Karol Szymanowski:  
Streichquartett Nr. 2 op. 56  
Giuseppe Verdi:  
Streichquartett e-Moll

Viktoria Quartett:  
Esiona Stefani und Jiwon Kim, Violinen  
Aliaksandr Senazhenski, Viola  
Philipp Willerding-Bach, Violoncello

## BOSY CAMERA 3

Zeitgenössische Musik, Klassik und Jazz – auch das sind unsere Kammerkonzerte! Zwei große Frauen der neuen Musik, der Popstar der Klassik und Songs von Jazz-Klassikern – präsentiert von acht Cellisten und Sängern.



So  
25.02.18  
18 Uhr

Kleiner Saal

Kaja Saariaho:  
„Neige“ für 8 Celli  
Wolfgang Amadeus Mozart:  
„Adagio“ aus der ‚Gran Partita‘ bearbeitet  
für 8 Celli von Steffen Schrank  
Sofia Gubaidulina:  
„Mirage: Die Tanzende Sonne“ für 8 Celli

Songs von George Gershwin,  
Dave Brubeck und Miles Davis  
arrangiert für 8 Celli und Gesang

Marvin Becker, Jazzgesang  
Cello 8: Die Cellogruppe der  
Bochumer Symphoniker

## BOCHUM BAROCK

Das 2007 gegründete Ensemble aus Mitgliedern der Bochumer Symphoniker widmet sich mit großer Begeisterung der Barockmusik. Für einzelne Projekte holen sich die Musiker Verstärkung, so auch in diesem Konzert: Wir freuen uns auf die Sopranistin Dorothee Miels, Bochumer Konzertgängerinnen noch bestens von früheren Auftritten bekannt.



Mi  
28.02.18  
20 Uhr

Kirche

Georg Friedrich Händel:  
Ouvertüre aus der Oper „Atlanta“  
Georg Friedrich Händel:  
„Eternal source of light divine“  
aus der Ode zum Geburtstag von  
Queen Anne HWV 74  
Johann Sebastian Bach:  
Kantate Nr. 51 „Jauchzet Gott in  
allen Landen“ BWV 51

Dorothee Miels, Sopran  
bochum barock

## BOSY LAUSCHBILD 2 „Feurig sein“

Wenn ein Klanghauch durch den Saal weht, ein gestampfter Beat erdet, Melodielinien um die Ohren fließen und feurige Rhythmen zum Tanzen auffordern – dann weiß jeder Lauschbildhörer: Die vier Elemente kann man hören und erspüren.



Fr  
16.03.18  
16 Uhr

Kleiner Saal

Ensemble der Bochumer Symphoniker  
Tanja Emmerich, Choreografie und Tanz  
Stephanie Riemenschneider, Konzept  
und Bild

# Chris Hopkins



Die Verbindung zwischen den BoSy und Chris Hopkins besteht schon seit einer ganzen Weile: Der gebürtige Amerikaner und Wahl-Bochumer gehörte mit Benefizaktionen zu den ersten Unterstützern des Musikforums und begleitete die Entstehung mit Interesse und Engagement. Nun ist Chris Hopkins im neuen Haus zu Gast: Zusammen mit seinem seit 20 Jahren in unveränderter Besetzung konzertierenden Ensemble-Team „Echoes of Swing“ wird er die Fackel des Classic Jazz auch ins Musikforum tragen.

„TRAVELIN“, der Name des Konzerts und auch der aktuellen, mittlerweile zehnten CD von Echoes of Swing, ist Programm: „Celebrating 20 Years on Tour“ erinnert an ausgedehnte Tourneen und unzählige Konzerte, die das Ensemble quer durch Europa, über den Atlantik, nach Japan, Neuseeland und sogar auf die Fidschi-Inseln führte.

Die agile Combo beeindruckt mit verblüffenden Arrangements, virtuosen Solobeiträgen und einem enorm abwechslungsreichen Repertoire, vom Great American Songbook über Klassikadaptionen bis hin zu ausdrucksstarken Eigenkompositionen – stets mit einer guten Portion Humor gewürzt.

**Chris Hopkins**  
**✂ Echoes Of Swing**  
**Travelin'**  
**Celebrating 20 Years on Tour**

Sa  
 24.03.18  
 20 Uhr

Großer Saal

Colin T. Dawson,  
 Trompete/Gesang  
 Chris Hopkins,  
 Saxophon  
 Bernd Lhotzky,  
 Klavier  
 Oliver Mewes,  
 Schlagzeug

**Echoes  
 Of  
 Swing**





Neujahrskonzerte

Mo 01 01 18 11 Uhr  
 Di 02 01 18 20 Uhr  
 und  
 20 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 39,00 / 31,00 / 25,00 / 16,00 €

Ein virtuosos Feuerwerk zur Jahreswende für Mandoline, Akkordeon und großes Orchester Mit Werken von Vivaldi, Hummel, Piazzolla, Bach und anderen!

Avi Avital, Mandoline  
 Ksenija Sidorova, Akkordeon  
 Bochumer Symphoniker  
 Steven Sloane, Dirigent

BoSy Matinée 2  
 Mozart \_ Haydn \_ Fiala

So 07 01 18 11 Uhr

Großer Saal

Ausverkauft!

Wolfgang Amadeus Mozart:  
 Ouvertüre zu „Cosi fan tutte“  
 Joseph Haydn:  
 Oboen-Konzert C-Dur Hob Vllg:1  
 Joseph Fiala:  
 Englischhornkonzert C-Dur  
 Wolfgang Amadeus Mozart:  
 Symphonie Nr. 35 D-Dur KV 385  
 „Haffner-Symphonie“

Bochumer Symphoniker  
 Albrecht Mayer, Oboe und  
 Musikalische Leitung

BoSy Camera 2

So 14 01 18 18 Uhr

Kleiner Saal

Eintritt: 18,00 €

Leoš Janáček:  
 „Auf verwachsenem Pfade“  
 eingerichtet für Klarinette, Viola und Klavier  
 von Stefan Heucke  
 Wolfgang Amadeus Mozart:  
 Trio für Klarinette, Viola und Klavier Es-Dur  
 KV 498 „Kegelstatt-Trio“

Andreas Weiß, Klarinette  
 Susanne Beckmann, Viola  
 Tobias Bredohl, Klavier



BoSy Symphonie 3  
 Notturna

Do 18 01 18 Fr 19 01 18 Sa 20 01 18

jeweils 20 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 39,00 / 31,00 / 25,00 / 16,00 €

Ferruccio Busoni:  
 Tanzwalzer. Dem Andenken Johann Strauß  
 Manuel de Falla:  
 Nächte in spanischen Gärten  
 Claude Debussy:  
 Images

Angela Hewitt, Klavier  
 Bochumer Symphoniker  
 Hans Graf, Dirigent



BO-TON | Musikschule  
 Abschlusspräsentation der Fortbildung  
 Baglama-Ensemble

So 21 01 18 16 Uhr

Kleiner Saal

Eintritt frei

Ein halbes Jahr haben sich Lehrkräfte aus dem Ruhrgebiet mit der Ensemblearbeit mit türkischen Instrumenten beschäftigt und präsentieren nun ihre Ergebnisse.

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW und der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Musikschule Bochum e.V.

BO-TON | Musikschule  
 Opernkonzert zum neuen Jahr –  
 Reise in den Osten

So 21 01 18 18 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 18 €, ermäßigt 10 €  
 Eintrittskarten sind bei allen üblichen  
 Vorverkaufsstellen erhältlich

Fremde Klänge haben schon immer klassische westliche Komponisten interessiert und inspiriert. Gemeinsam mit drei Gesangssolisten geht das Jugendsinfonieorchester der Musikschule auf Spurensuche nach Klängen aus dem Nahen und Mittleren Osten. Besonders im 19. Jahrhundert waren Bühnenwerke, die im Orient oder noch weiter entfernt spielen, beliebt. Je nach Sujet entführen die Musikerinnen und Musiker in den Nahen Osten, nach Nordafrika oder Indien. Arien, Duette und Orchesterwerke u. a. aus „Nabucco“, „Italienerin in Algier“, „Lakmé“ oder „Fürst Igor“ bieten ein abwechslungsreiches Hörerlebnis und spannende Entdeckungen.

Isabella Schreml, Sopran  
 Sandra Schares, Mezzosopran  
 Georg Lange, Bariton  
 Jugendsinfonieorchester der  
 Musikschule Bochum  
 Norbert Koop, Leitung

In Kooperation mit dem Lionsclub  
 Bochum-Hellweg





# PERCUSSION SUMMIT

Taiko – Der Herzschlag des Lebens

Mo  
22 01 18  
20 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 15 €

Das Ensemble WADOKYO bringt voluminöse Trommeln mit ganzer Kraft und Leidenschaft zum Beben – Kraftvoll, dynamisch, leidenschaftlich!

BoSy Fokus 2 – Percussion Summit

Sa  
27 01 18  
20 Uhr

Großer Saal

Ausverkauft!

Ein Abend mit Martin Grubinger

Martin Grubinger, Percussions  
Bochumer Symphoniker  
Steven Sloane, Dirigent

Make Some Noise!

So  
28 01 18  
ab 13 Uhr

Ganzes Haus

Eintritt frei

Laut, aber schön! Bei den Konzerten des Jugendperkussionensembles Splash und der JazzAbteilung der Folkwang Universität, beim Beatboxing mit X-Vision Ruhr, einem PaukenWorkshop und vielem mehr kann man es richtig krachen lassen.

Duo Samani – persische Percussion

Mo  
29 01 18  
20 Uhr

Kleiner Saal

Eintritt: 10 €

Persische Percussion

Duo Samani:  
Behnam Samani, Reza Samani

KörperSpracheMusikTheater

Di  
30 01 18  
20 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 15 €

Georges Aperghis: corps a corps  
retrouvailles  
Vinko Globokar: toucher  
Vinko Globokar: Corporel  
Mauricio Kagel: Dressur

Schlagquartett Köln:  
Thomas Meixner, Dirk Rothbrust,  
Achim Seyler und  
Norbert Krämer, Stefan Kohmann,  
Michael Pattmann

tanz\_PLEIADES

Mi  
31 01 18  
20 Uhr



Großer Saal

Eintritt: 15 €

Iannis Xenakis: Pleiades  
Metaux  
Claviers  
Peaux  
Melanges

Schlagquartett Köln:  
Thomas Meixner, Dirk Rothbrust,  
Achim Seyler und  
Johannes Fischer, Lukas Schiske, Björn Wilker  
TänzerInnen: Tian Gao, Tomekk Jaschinski,  
Yen Lee, Julius Olbertz, Giuseppe Perricone,  
Etienne Sarti, Federico Rodolfo Zapata  
González  
Henrietta Horn, Choreographie

In Kooperation mit:  
Institut für zeitgenössischen Tanz /  
Folkwang Universität der Künste

## FEBRUAR 2018

Benny Greb's Moving Parts

Do  
01 02 18  
20 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 15 €

Benny Greb's Moving Parts:  
Benny Greb, Schlagzeug  
Chris Montague, Gitarre  
Chris Hargreaves, Bass

Vor dem Konzert 17 – 18.30 Uhr:  
Drum-Clinic mit Benny Greb

Peter Erskine & Friends

Fr  
02 02 18  
20 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 15 €

Ein Abend mit Peter Erskine –  
Jazz-Standards und Arrangements

Peter Erskine, Schlagzeug  
Alan Pasqua, Klavier  
Darek 'Oles' Oleszkiewicz, Bass

Nachtzuschlag – Die lange Nacht

Sa  
03 02 18  
19 Uhr

Großer Saal

Eintritt frei

In Kooperation mit Ensembles der Musik-Hochschulen Essen, Münster, Köln, Düsseldorf, Bremen und Detmold und unterstützt vom Multipercussionsensemble mp6 zeigen wir, was das Schlagzeug in Jazz, Klassik und zeitgenössischer Musik zu bieten hat. Kleine Auftritte verteilt im Haus und zwei größere Konzerte mit Werken von Xenakis und Grisey im Großen Saal lassen uns die Nacht nicht lang werden....

BoSy Familie 3 – Drumming Ants

So  
04 02 18  
11 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 14,00 / 12,00 / 10,00 €

Eine Ameisenbrigade entwickelt eigene Ideen und beginnt eine bewegt-rhythmische Revolte.

Nick Bardach, Diego Aldonza Crespo, Rafael Sars und Veith Kloeters, Schlagwerk  
Schülerinnen der 8. und 9. Klasse der Anne-Frank-Realschule Bochum, Tanz  
Stephanie Riemenschneider, Projektleitung  
Kama Frankl, Choreografie & Tanzworkshop  
Alexeider Abad Gonzalez, Cajon- und Tanztraining

KlingKlangKlong

12 Uhr – 16 Uhr

Kleiner Saal und Kirche

Im Anschluss an BoSy Familie 3 schwirrt, klingelt und trommelt es im ganzen Haus: Vom Instrumente-Basteln über ein Singende-Säge-Konzert bis zur Bodypercussion reicht das Programm für die ganze Familie!

Sa  
10.02.18  
20 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 25,00 / 20,00 / 18,00 €

Georg Philipp Telemann:  
„Ouverture des Nations anciennes  
et modernes“  
für Oboen, Fagott, Streicher und B.c.  
Edward Grieg:  
Holberg Suite  
Ottorino Respighi:  
„Antiche Danze per liuto“ Suite Nr. 1  
Georg Friedrich Händel:  
Suiten Nr. 2 (D-Dur) & 3 (G-Dur) aus der  
Wassermusik  
HWV 349 & 350

Bochumer Symphoniker  
Enrico Onofri, Violine und  
Musikalische Leitung

**BO-TON | Musikschule**  
**Jugend Musiziert – Konzert der Preisträger**

So  
11.02.18  
11 Uhr

Großer Saal

Eintritt frei

Preisträgerinnen und Preisträger spielen Aus-  
schnitte aus dem Wettbewerbsprogramm und  
alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekom-  
men ihre Urkunden überreicht.

**BoSy Quartett 3**

So  
11.02.18  
18 Uhr

Kleiner Saal

Eintritt: 18,00 € auf allen Plätzen

Joseph Haydn:  
Streichquartett B-Dur op. 76 Nr. 4  
Karol Szymanowski:  
Streichquartett Nr. 2 op. 56  
Giuseppe Verdi:  
Streichquartett e-Moll

Viktoria Quartett:  
Esiona Stefani und Jiwon Kim, Violinen  
Aliaksandr Senazhenski, Viola  
Philipp Willerding-Bach, Violoncello



**BoSy Pur 2**  
**Budapest – Helsingborg – Prag**

Mi  
14.02.18  
20 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 25,00 / 20,00 / 16,00 €

Béla Bartók:  
Rumänische Volkstänze (für Streicher)  
Lars-Erik Larsson:  
Konzert für Kontrabass und Orchester  
Wolfgang Amadeus Mozart:  
Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504  
„Prager Symphonie“

Asako Tedoriya, Kontrabass  
Bochumer Symphoniker  
Raphael Christ, Solovioline und  
Musikalische Leitung

**BoSy Lounge 2**

Sa  
17.02.18  
20.30 Uhr (Einlass 20 Uhr)

Kirche

**Ausverkauft!**

Entspanntes Feiern mit Live-Musik und DJ  
in der ungewöhnlichsten Party-Location  
Bochums

BoSy Lounge Band  
Musiker der Bochumer Symphoniker

**BoSy Salon 2**

So  
18.02.18  
15.30 Uhr

Kirche

**Ausverkauft!**

Kaffeehausmusik mit dem  
BoSy Salonorchester Da Capo

Vor unseren BoSy Salon Konzerten bieten  
wir Ihnen ab 14.30 Uhr die Möglichkeit, an  
unseren Stehtischen im Foyer bei Kaffee und  
Kuchen, angeboten von unserem Caterer,  
zusammenzukommen. Bei den moderierten  
Konzerten möchten wir Sie bitten, auf den  
Verzehr von Speisen und Getränken zu ver-  
zichten.

**BoSy Sonderkonzerte**  
**Chorkonzert – Die Schöpfung**

So  
18.02.18  
19 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 30,00 / 23,00 / 18,00 €

Joseph Haydn:  
Die Schöpfung, Hob. XXI:2

Bele Kumberger, Sopran  
Simon Bode, Tenor  
Jochen Kupfer, Bariton  
Philharmonischer Chor Bochum  
Bochumer Symphoniker  
John Lidfors, Dirigent



**Landgren Symphonisch**  
**BoSy Fokus 3 – Nils Landgren**

Do  
22.02.18  
20 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 30,00 / 23,00 / 18,00 €

Ein Abend mit Nils Landgren

Nils Landgren, Posaune & Gesang  
Bochumer Symphoniker  
Jörg Achim Keller, Dirigent

**BoSy Fokus 3 – Nils Landgren**

Sa  
24.02.18  
20 Uhr

Großer Saal

**Ausverkauft!**

Some Other Time –  
Ein Leonard Bernstein Abend

Nils Landgren, Posaune  
Bochumer Symphoniker  
Jörg Achim Keller, Dirigent

**BoSy Camera 3**

So  
25.02.18  
18 Uhr

Kleiner Saal

Eintritt: 18,00 €

Kaja Saariaho:  
„Neige“ für 8 Celli  
Wolfgang Amadeus Mozart:  
„Adagio“ aus der ‚Gran Partita  
bearbeitet für 8 Celli von Steffen Schrank  
Sofia Gubaidulina:  
„Mirage: Die Tanzende Sonne“ für 8 Celli  
Songs von George Gershwin, Dave Brubeck  
und Miles Davis  
arrangiert für 8 Celli und Gesang

Marvin Becker, Jazzgesang  
Cello 8: Die Cellogruppe der  
Bochumer Symphoniker

**bochum barock**

Mi  
28.02.18  
20 Uhr

Kirche

Eintritt: 20,00 €

Georg Friedrich Händel:  
Ouvertüre aus der Oper „Atlanta“  
Georg Friedrich Händel:  
„Eternal source of light divine“  
aus der Ode zum Geburtstag von Queen Anne  
HWV 74  
Johann Sebastian Bach:  
Kantate Nr. 51 „Jauchzet Gott in allen Landen“  
BWV 51

Dorothee Miels, Sopran  
bochum barock

**MÄRZ 2018**

**BoSy Matinée 3  
Ellers\_Jeths\_Sibelius**

So  
04.03.18  
11 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 30,00 / 23,00 / 18,00 €

Heino Eller:  
„Koit“, Symphonische Dichtung für Orchester  
Willem Jeths:  
Konzert für Blockflöte und Orchester  
Jean Sibelius:  
Symphonie Nr. 1 e-Moll op. 39

Stefan Temmingh, Blockflöte  
Bochumer Symphoniker  
Anu Tali, Dirigentin



**BO-TON | Musikschule  
Crossover-Konzert  
Im Gedenken an den Komponisten  
Rainer Glen Buschmann**

So  
04.03.18  
19 Uhr

Kleiner Saal

Eintritt frei

Jazzband und Streichorchester gehen eine  
interessante Verbindung ein. Unter anderem  
werden das Concerto Piccolo von Rainer Glen  
Buschmann und John McLaughlins Lila's  
Dance und The Dance of Maya in den Arrange-  
ments von Michael Lohmann gespielt.

Michael Lohmann, Rainer Buschmann,  
Leitung



**Das Mahler Projekt  
BoSy Symphonie 4 – Letzte Lieder**

|          |          |          |
|----------|----------|----------|
| Do       | Fr       | Sa       |
| 08.03.18 | 09.03.18 | 10.03.18 |
| 20 Uhr   | 20 Uhr   | 20 Uhr   |

Großer Saal

Eintritt: 39,00 / 31,00 / 25,00 / 16,00 €

Richard Strauss:  
Vier letzte Lieder  
Gustav Mahler:  
Symphonie Nr. 9

Marlis Petersen, Sopran  
Bochumer Symphoniker  
Steven Sloane, Dirigent

**BO-TON | BoSy Lauschbild 2  
„Feurig sein“**

Fr  
16.03.18  
16 Uhr

Kleiner Saal

Eintritt: 10,00 €

Wenn ein Klanghauch durch den Saal weht,  
ein gestampfter Beat erdet, Melodielinien um  
die Ohren fließen und feurige Rhythmen zum  
Tanze auffordern – dann weiß jeder Lausch-  
bildhörer: die Elemente Feuer, Erde, Wasser,  
Luft kann man hören und erspüren.

Ensemble der Bochumer Symphoniker  
Tanja Emmerich, Choreografie und Tanz  
Stephanie Riemenschneider, Konzept und Bild



BO-TON | Musikschule  
Tributes of Music

Sa  
17.03.18  
18 Uhr

Kleiner Saal

Eintritt frei

Das Blaswerk eröffnet seine Konzertsaison mit neuem Programm.

Uwe Kayster, Leitung

Reservierungen unter 0234 910 30 74 oder  
rainerbuschmann@bochum.de

BO-TON | BoSy Familie 4  
Der BoSymphonischewunschpunsch

So  
18.03.18  
11 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 14,00 / 12,00 / 10,00 €

Wünsch dir was! Die BoSy rühren für dieses Familienkonzert den symphonischen Wunschpunsch an und das Publikum darf bestimmen, was auf das Programm und damit in das Punschrezept kommt.

Katharina Boll, Moderation & Konzept  
Bochumer Symphoniker  
John Lidfors, Dirigent

Mit freundlicher Unterstützung des  
Knax-Klub der Sparkasse Bochum.



BO-TON | Musikschule  
Akkordeon Matinée

So  
18.03.18  
11 Uhr

Kleiner Saal

Eintritt frei

Ein Konzert rund um das Akkordeon mit  
Ensemble- und Solobeiträgen.

Ute Völker, Leitung

BO-TON | Musikschule  
Kleinholz?!

Do  
22.03.18  
17 Uhr

Kleiner Saal

Eintritt frei

Die Nachwuchsorchester präsentieren ihr  
neuestes Programm.

Franziska Gröpl, Koordination



BoSy Sonderkonzerte  
Chris Hopkins & Echoes of Swing  
Travelin' – Celebrating 20 Years on Tour

Sa  
24.03.18  
20 Uhr

Großer Saal

Eintritt: 39,00 / 31,00 / 25,00 / 16,00 €

Celebrating 20 Years on Tour

Colin T. Dawson, Trompete und Gesang  
Chris Hopkins, Saxophon  
Bernd Lhotzky, Klavier  
Oliver Mewes, Schlagzeug

## Saison 2017/18

### Preise der Einzelkarten (ermäßigt jeweils 50%)

| Preiskategorie/Euro               | PK I   | PK II             | PK III        | PK IV        |
|-----------------------------------|--|-------------------|---------------|--------------|
| BoSy Symphonie                    | 39,00 (19,50)                                      | 31,00 (15,50)     | 25,00 (12,50) | 16,00 (8,00) |
| BoSy Fokus***                     | 15,00 bis 75,00                                    |                   |               |              |
| BoSy Matinée                      | 30,00 (15,00)                                      | 23,00 (11,50)     | 18,00 (9,00)  |              |
| BoSy Concerto                     | 25,00 (12,50)                                      | 20,00 (10,00)     | 16,00 (8,00)  |              |
| BoSy Pur                          | 25,00 (12,50)                                      | 20,00 (10,00)     | 16,00 (8,00)  |              |
| BoSy Familie (Kinder)             | 14,00 (7,00)                                       | 12,00 (6,00)      | 10,00 (5,00)  |              |
| BoSy Quartett                     | 18,00 (9,00)                                       | auf allen Plätzen |               |              |
| BoSy Camera                       | 18,00 (9,00)                                       | auf allen Plätzen |               |              |
| BoSy Salon                        | 18,00 (9,00)                                       | auf allen Plätzen |               |              |
| BoSy Lounge*                      | 28,00  | auf allen Plätzen |               |              |
| Konzerte für Kindergärten         | 2,00 pro Kind / 1 Begleitperson pro 10 Kinder frei |                   |               |              |
| Neujahrskonzerte                  | 39,00 (19,50)                                      | 31,00 (15,50)     | 25,00 (12,50) | 16,00 (8,00) |
| BoSy Lauschbild                   | 10,00 (5,00)                                       | auf allen Plätzen |               |              |
| Taiko – Der Herzschlag des Lebens | 15,00 (7,50)                                       | auf allen Plätzen |               |              |
| Duo Samani – persische Percussion | 10,00 (5,00)                                       | auf allen Plätzen |               |              |
| KörperSpracheMusikTheater         | 15,00 (7,50)                                       | auf allen Plätzen |               |              |
| tanz_PLEIADES                     | 15,00 (7,50)                                       | auf allen Plätzen |               |              |
| Benny Greb's Moving Parts         | 15,00 (7,50)                                       | auf allen Plätzen |               |              |
| Peter Erskine & Friends           | 15,00 (7,50)                                       | auf allen Plätzen |               |              |
| Chorkonzert Schöpfung             | 30,00 (15,00)                                      | 23,00 (11,50)     | 18,00 (9,00)  |              |
| Landgren Symphonisch              | 30,00 (15,00)                                      | 23,00 (11,50)     | 18,00 (9,00)  |              |
| bochum barock                     | 20,00 (10,00)                                      | auf allen Plätzen |               |              |
| Echoes of Swing                   | 39,00 (19,50)                                      | 31,00 (15,50)     | 25,00 (12,50) | 16,00 (8,00) |
| Chorkonzert Stadtkantorei         | 30,00 (15,00)                                      | 23,00 (11,50)     | 18,00 (9,00)  |              |

\* Ermäßigungen: Nur Schwerbehinderte und Vergünstigungsausweis

\*\* Keine weitere Ermäßigung

**Ermäßigte Preise** (jeweils 50%) für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten bis 29 Jahre, Auszubildende, Schwerbehinderte (mind. 80%) und Inhaber eines Vergünstigungsausweises. Beachten Sie dabei bitte, dass Ermäßigungen nur für den berechtigten Personenkreis gelten. Berechtigungsnachweise sind beim Einlass vorzuzeigen.

\*\*\* Gegebenenfalls geänderte Ermäßigungen

**U-30 Spezial:** Schüler und Studenten bis einschließlich 29 Jahre sowie Inhaber eines Vergünstigungsausweises (Bochum Pass) zahlen 10 Minuten vor Beginn der BoSy-Konzerte für Restkarten nur 6,00 Euro.

**Viele unserer Konzerte gibt es auch im Abo.** Sichern Sie sich Ihren Lieblingsplatz und sparen Sie bis zu 25 % im Vergleich zur Einzelkarte. Infos unter 0234 910 8666 oder beim AboService im Musikforum.

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen.

## TICKETS UND ABONNEMENTS

### Konzertkasse im Musikforum

Marienplatz 1, 44787 Bochum  
Montag 11 – 14 Uhr  
Dienstag – Freitag 11 – 16 Uhr  
Samstag 11 – 14 Uhr

### Geänderte Zeiten während der Weihnachtsfeiertage:

Fr 22 12 17 und Sa 23 12 17: 11 - 19 Uhr  
So 24 12 17 bis Di 26 12 17: geschlossen  
So 31 12 17 und Mo 01 01 18: geschlossen

Tel 0234 910 86 66 oder Fax 0234 910 86 86  
An Feiertagen kein Vorverkauf. Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.

### Touristinfo Bochum Marketing

Huestraße 9, 44787 Bochum  
Montag – Freitag 9 – 18 Uhr  
Samstag 10 – 16 Uhr  
Tel 0234 96 30 20  
Fax 0234 96 30 255  
tickets@bochum-tourismus.de  
www.bochumer-symphoniker.de

### Preise und Saalpläne:

Unsere Preise und Saalpläne entnehmen Sie bitte unserer Saisonbroschüre oder unserer Homepage bochumer-symphoniker.de

## ANFAHRT

### mit Bus und Bahn

mit den Buslinien 353 / 354 / 388 / 394 / CE31, Haltestelle „Südring“ mit den Straßenbahnlinien 308 und 318, Haltestelle „Bermuda3eck / Musikforum“, dann jeweils fünf Min. Fußweg

### mit dem Auto

A 40 bis Abfahrt 36 Bochum Ruhrstadion (Stadionring): Geradeaus weiter auf dem Stadionring bis zur Kreuzung Castroper Straße, dort rechts abbiegen. Am Ende der Castroper Straße links abbiegen auf den Ostring. Der Ostring geht in den Südring über. Auf dem Südring bleiben bis Kreuzung Viktoriastraße. Dann links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen (Marienplatz).

A 43 bis AS 19 Bochum-Querenburg: Auf der Universitätsstraße bis zum Ende (= Bochum Hbf) fahren, dann links in den Südring einbiegen. An der Kreuzung Viktoriastraße links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen (Marienplatz).

A 44 bis Ende: Geradeaus auf der Wittener Straße bis Südring bleiben, dann links abbiegen. An der Kreuzung Viktoriastraße links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen (Marienplatz).

## PARKEN

Parkmöglichkeiten gibt es in den Parkhäusern **P8 Bermuda3eck / Konrad-Adenauer-Platz** und **P1 Husemannplatz**. Beide Parkhäuser erreichen Sie über die Viktoriastraße. Folgen Sie bitte dem Parkleitsystem. Das Parkhaus P8 Bermudadreieck ist 24 Stunden geöffnet. Das Parkhaus P1 Husemannplatz ist montags bis donnerstags 06:30 - 24.00 Uhr, freitags & samstags 06:30 - 02:00 Uhr und sonntags & feiertags 10:00 - 24.00 Uhr geöffnet.

Im Parkhaus P8 Konrad-Adenauer-Platz wurde, neben der Parkwertkarte, ein Tarif zur Vorkasse eingerichtet. Hier können Sie direkt nach der Einfahrt ins Parkhaus die Gebühr vorab entrichten. Somit entfällt das Schlange stehen am Kassensystem nach der Veranstaltung.

### Barrierefreier Zugang

Es befinden sich Behindertenstellplätze für PKW in unmittelbarer Nähe zum Musikforum in der Straße Marienplatz, auf der Viktoriastraße und in den oben genannten Parkhäusern.

Das Musikforum bietet Ihnen einen barrierefreien Zugang und 10 Rollstuhlplätze, im Haus steht Ihnen ein Lift zur Verfügung.

### Service für Hörgeräteträger

Im Anneliese Brost Musikforum Ruhr bieten wir Ihnen auf den Plätzen im Parkett und Hochparkett im Großen Saal Induktionsschleifen an. Bitte vermeiden Sie hochtönige Störgeräusche.

### Garderobe

Gerne nehmen wir Ihre Mäntel, Jacken, Taschen und auch Regenschirme gegen eine Gebühr von 1,00 Euro für Sie in Verwahrung.

### Programme

Konzertprogramme werden am Konzerttag vor der Veranstaltung und gegebenenfalls in der Pause verkauft.

### Gastronomisches Angebot

Unsere Pausengastronomie öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn und versorgt Sie mit Getränken und kleinen Snacks.

### Führungen im Musikforum

Seit September 2017 bieten wir Ihnen in der Regel samstags etwa 90-minütige Führungen durch das Musikforum an. Start ist um 11.30 Uhr bzw. 13.30 Uhr.

Die Tickets kosten 8,50 Euro (keine Ermäßigungen) pro Person und sind ausschließlich im Vorverkauf erhältlich. Mindestalter der Teilnehmer ist 6 Jahre. Bitte beachten Sie, dass die Führungen nicht barrierefrei sind. Termine, Informationen und Tickets erhalten Sie an der Konzertkasse im Musikforum oder bei der Touristinfo Bochum sowie unter 0234 910 86 66.

Journal – Ausgabe #2  
Bochum, Dezember 2017  
Irrtümer, Programmänderungen und Änderungen der Besetzung vorbehalten

### Herausgeber

Stadt Bochum  
Der Oberbürgermeister  
Bochumer Symphoniker  
Steven Sloane, Intendant

### Programm

Steven Sloane  
Felix Hilse

### Redaktion / Text

Christiane Peters  
Susan Donatz  
Rainer Buschmann

### Fotos Bochumer Symphoniker

Christoph Fein  
Svenja Hanusch

Für die Überlassung der Künstlerfotos danken wir den Fotografen und Agenturen.

### Geschäftsstelle

Anneliese Brost Musikforum Ruhr  
Bochumer Symphoniker  
Marienplatz 1  
44787 Bochum

Tel 0234 910 86 22  
Fax 0234 910 86 16  
Karten 0234 910 86 66

bochumer-symphoniker.de

# JOURNAL

mi nagnuutlajstn61v  
rhuR Muzikforum Brost Anneliese  
soln61p6 \ 810S st61M - n61 \ S# 9d61g61vA

BOCHUMER  
SYMPHONIKER

RUHR  
MUZIKFORUM  
BROST  
ANNELESE